

Hinweise über die Möglichkeiten, schon sehr früh Zähne zu schützen und schonend auch über heikle Phasen, zum Beispiel während der Zahnregulierung zu bringen. Die Broschüre stärkt das elterliche Bewusstsein für die Verantwortung, die sie für die dentale Gesundheit des Kindes tragen. Mit der ansprechenden und übersichtlichen Broschüre gibt Ivoclar Vivadent ihnen einen Leitfaden in die Hand, der sie mit dem nötigen Wissen aus fundierter Quelle versorgt. Damit die nächsten Generationen vom aktuellen Wissensstand der Zahnmedizin direkt profitieren.



Bakterienfibel erhältlich

Engagierten Zahnärzten fehlt im Praxisalltag oft die Zeit für die so wichtige Aufklärungsarbeit mit dem Patienten. Ivoclar Vivadent stellt Ihnen mit dieser Broschüre nicht nur ein einfaches Tool zur Verfügung, das Sie in Ihrer Arbeit unterstützt. Die Broschüre ist gleichzeitig eine nicht zu unterschätzende Visitenkarte, die Sie, auf der Rückseite mit Ihrem persönlichen Praxisstempel gekennzeichnet, als Zahnarzt mit Weitblick ausweist – für Patienten sicher ein Grund, sich bei Fragen vertrauensvoll wieder an Ihre Praxis zu wenden. Die Broschüre in deutscher und englischer Sprache können Sie bei Ihrem Ivoclar Vivadent Ansprechpartner anfordern.

Ivoclar Vivadent AG
 Bedererstr. 2, FL-9494 Schaan
 E-Mail: info@ivoclarvivadent.com
 Web: www.ivoclarvivadent.com

Neue Studie belegt signifikant höhere Reinigungsleistung am Interdentalraum

Auf Grund ihrer X-förmig angeordneten Filamente ist die Reinigungsleistung der elmex interX Zahnbürsten am Interdentalraum bis zu 42 Prozent höher als die der ADA Referenz-Zahnbürste mit planem Bürstenfeld. Zu diesem Ergebnis kommt die Arbeitsgruppe um S. L. Yankell von der School of Dental Medicine

der University of Pennsylvania. In einer In-vitro-Studie untersuchten die Wissenschaftler die Reinigungsleistung der elmex interX Zahnbürsten in den Varianten KURZKOPF (baugleich mit JUNIOR), MEDIUM und SENSITIVE im Vergleich zur Referenz-Zahnbürste der American Dental Association (ADA). Für diese Untersuchung wurden Labormodelle von Inzisiven und Molaren mit druckempfindlichem Papier umhüllt. Anschließend wurde das Gebissmodell in eine mechanische Bürstvorrichtung gespannt und 15 Sekunden lang in vertikalen und horizontalen Bürstbewegungen mit zwei Bürststrichen pro Sekunde mit den verschiedenen Zahnbürsten nass geputzt. Die Reinigungsleistung am Interdentalraum wurde anhand der maximalen Strichlänge gemessen, die sich beim Bürsten auf dem druckempfindlichen Papier abzeichnete. Über alle Putzbewegungen und Zahnformen entfernte die elmex interX KURZKOPF Zahnbürste 1,15 cm der künstlichen Plaque am Interdentalraum, während die Vergleichszahnbürste der ADA nur 0,81 cm beseitigte. Damit reinigt die elmex interX Zahnbürste am Interdentalraum um 42 Prozent gründlicher als die herkömmliche Zahnbürste mit planem Bürstenfeld. Auch die elmex interX SENSITIVE Zahnbürste, die mit ihren weichen Filamenten speziell für freiliegende Zahnhälse entwickelt wurde, sowie die elmex interX MEDIUM Zahnbürste erzielten eine um 38,3 Prozent (entsprechend 1,12 cm) bzw. um 29,6 Prozent (entsprechend 1,05 cm) bessere Plaqueentfernung am Zahnzwischen-



Gründliche Plaqueentfernung am Zahnzwischenraum durch X-Borsten. (Foto: elmex Fotoarchiv)

raum als die ADA Referenz-Zahnbürste. Die mindestens zweimal tägliche mechanische Plaqueentfernung ist eine der wichtigsten Maßnahmen zur Erhaltung der Zahngesundheit. Dabei gelten die Interdentalräume als besonders kritische Stellen, da sie bei der Zahnpflege oft vernachlässigt werden. „Die elmex interX Zahnbürsten reinigen an diesen Stellen deutlich gründlicher“, erläutert Bärbel Kiene, Leiterin der medizinisch-

wissenschaftlichen Abteilung der GABA GmbH. Dadurch werde die Gefahr der Approximalkaries nachhaltig reduziert. „Trotzdem gehört zur vollständigen Mundhygiene natürlich die Verwendung von Interdentalraum-Pflegeprodukten“, so Kiene weiter, „jedoch verwenden momentan nur drei Prozent der deutschen Bevölkerung Zahnseide.“ Eine Zahnbürste mit optimierter Reinigungsleistung bis in die Zahnzwischenräume ergänze also die tägliche Zahnreinigung optimal.

GABA GmbH
 Berner Weg 7, 79539 Lörrach
 E-Mail: info@gaba-dent.de
 Web: www.gaba-dent.de

Bekämpfung des Biofilms erfordert innovative Technologien

Antworten auf die Fragestellungen unserer Zeit lieferte das erste europäische Philips Oral Healthcare Symposium „Emerging Trends in Oral Care“ in Köln vom 25. bis 27. März 2003. Auf den Beginn und die Progredienz von Zahnfleischerkrankungen hat der Biofilm einen entscheidenden Einfluss. Biofilm ist mehr als Plaque. „Nach aktuellen Erkenntnissen handelt es sich um komplexe Strukturen, in denen in verschiedenen Schichten eine symbiotische Gemeinschaft aus organisierten Mikroorganismen lebt“, so Prof. Dr. T. Van Dyke von der Boston University. Schleim und eine ausgefeilte Kommunikation der Zellen untereinander ermöglichen es dem Biofilm, die heilsame Wirkung von Antibiotika und Antikörpern zu beeinträchtigen und teilweise sogar auch der mechanischen Entfernung durch Zähneputzen zu widerstehen. Gefragt sind daher neue Formen der Zahnreinigung – in der zahnärztlichen Praxis, vor allem aber auch zu Hause. Es gilt, eine effektive Entfernung des Biofilms auch an schwierig zu erreichenden Stellen sicherzustellen. Zur Abwehr des Biofilms werden derzeit innovative Technologien entwickelt. Antworten auf die Fragestellungen unserer Zeit lieferte das erste europäische Philips Oral Healthcare Symposium „Emerging Trends in Oral Care“. Mehr als 65 weltweit namhafte Hochschulwissenschaftler und Meinungsbildner aus der Praxis nutzten diese richtungsweisende Veranstaltung in Köln zum Erfahrungs- und Meinungsaustausch. Teilnehmer waren u.a. Prof. M. Addy, Prof. R. Attstrom, Prof. P. Baehni, Prof. I. Chapple, Prof. P. Dowell (British Society of Periodontology), Prof. E.

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Online Dental Dictionary

Eine wertvolle deutsch-englisch/englisch-deutsche Übersetzungshilfe stellt das Online-Dentalwörterbuch dar, das man im Internet unter www.Dental-Dictionary.com findet. Es wird von ausgewiesenen Dentalfachleuten geschrieben, laufend aktualisiert und erweitert sowie auf die Geläufigkeit der Begriffe hin überprüft. Einmalig ist die Interaktion mit dem Anwender: Findet dieser einen Begriff nicht, erhält er die Übersetzung an seine persönliche E-Mail-Adresse geschickt. Mit mehr als 10.000 Begriffen sind alle Bereiche der Zahnheilkunde und Zahntechnik abgedeckt. Der Internetauftritt wurde neu gefasst und modernisiert.

Wer einen englischen Fachtext vor sich hat und Begriffe wie „clasp axis“, „spillway“ oder „post and core“ ins Deutsche übersetzen möchte, stößt schnell an die Grenzen eines Print-Wörterbuches. Abhilfe schafft das Online-Dentalwörterbuch, das unter www.Dental-Dictionary.com abonniert werden kann. Es ist das einzige seiner Art im Internet. Wöchentlich wird der deutsch-englisch/englisch-deutsche Wortschatz auf den neuesten Stand gebracht. Er enthält neben dem üblichen Dentalfachvokabular schwerpunktmäßig genau solche Begriffe, die man in einem regulären Fachwörterbuch vergebens sucht. Die Autoren des Online-Dictionary sind Zahntechniker, Zahnärzte und andere Dentalfachleute – alle jeweils Muttersprachler. Sie recherchieren ständig Begriffe gerade auch aus neuen oder aufstrebenden Fachgebieten wie CAD/CAM, Vollkeramik oder Implantologie. Auch amerikanische und britische Unterschiede sind berücksichtigt. Das Besondere: Das Online-Wörterbuch ist

interaktiv. Sucht der Anwender einen noch nicht gelisteten Begriff, kümmern sich die Autoren umgehend darum und teilen ihn dem Anfragenden per E-Mail mit. Print-Wörterbücher spiegeln immer nur den aktuellen Stand zur Zeit der Herausgabe. Im Einzelfall kann es sogar vorkommen, dass die Übersetzung nicht fachmännisch ist. Mit mehr als 10.000 Fachbegriffen ist das gesamte Spektrum der Zahnmedizin und Zahntechnik erfasst –



von „Abformtechnik“ und „Ahornholzkeil“ bis „Zementabflusrrille“ und „Zirkonoxidkeramik“. Der Internetauftritt wurde soeben überarbeitet. Der Zugriff ist einfach, die Struktur anwenderfreundlich. Zusätzliche Serviceleistungen: Tippt man einen Suchbegriff ein – beispielsweise „Zange“ – erhält man zusammen mit der gewünschten Übersetzung („forceps“) auch eine Liste zugehöriger Begriffe, hier nicht nur „Flachzange – flat-beak pliers“ und „Gipszange – plaster nippers“, sondern auch „Bandbefestigungszange – band adapter“, „Kofferdamlochzange – rubber dam punch“ und Weiteres mehr. Zu etlichen Ausdrücken sind darüber hinaus Synonyme gelistet, um dem Anwender eine Stilwahl zu ermöglichen. So findet sich unter „Bissnahme“ sowohl „bite registration“ als auch „bite taking“. Wo

eine Unterscheidung notwendig ist, wird der Anwendungsbereich mit aufgeführt: Für deutsch „Riegel“ sind daher bei den englischen Übersetzungen Erläuterungen angegeben wie „lock (prosthodontics)“ oder „bar (polish)“. Wer selbst einen Eindruck gewinnen will, holt sich unter www.Dental-Dictionary.com die Seite „Beispiele/Examples“ auf den Bildschirm. Eine lange deutsch-englische Wortliste gibt Kostproben des zusammengetragenen Spezialwissens. Das deutsch-englisch/englisch-deutsche Online-Wörterbuch ist weltweit nutzbar, zum Beispiel kann es so von Auslandsniederlassungen oder Kooperationspartnern desselben Unternehmens eingesetzt werden. Auf diese Weise ist sicher gestellt, dass in Broschüren, Gebrauchsanweisungen und anderen Publikationen stets dasselbe Fachvokabular erscheint. Dem dentalen Online-Wörterbuch ist auch ein Übersetzungsservice angegliedert – wer nicht nur englische oder deutsche Einzelbegriffe sucht, klickt den Link „Dental-Übersetzungen“ an. Dann kann eine komplette Textversion in der gewünschten Sprache geordert werden.

Übrigens: „clasp axis“ heißt auf deutsch „Klammereinschubrichtung“. Hinter „spillway“ verbirgt sich „Abzugskanal“ und „post and core“ wird mit „Stiftaufbau“ übersetzt.

Online Dental Dictionary
 Prof.-Schnarrenberger-Str. 16
 74722 Buchen
 E-Mail:
info@dental-dictionary.com
 Web:
www.Dental-Dictionary.com